

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2009 der Nemetschek AG

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr stand ganz unter dem Eindruck des weltweiten Konjunkturunbruchs. Inmitten der größten Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten hat sich die Nemetschek AG gut behaupten können. Den Rückgang bei den Umsätzen konnte sie durch konsequentes Kostenmanagement weitgehend kompensieren und das operative Ergebnis fast auf Vorjahresniveau halten. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass dies nicht auf Kosten der Zukunftssicherung geschah – die Ausgaben für Forschung und Entwicklung haben sich sogar erhöht. Damit dürfte die Nemetschek AG ihre Marktposition als Europas führender Softwareanbieter für das Planen, Bauen und Nutzen von Gebäuden weiter ausgebaut haben.

Aufsichtsrat und Vorstand im kontinuierlichen Dialog

Der Aufsichtsrat der Nemetschek AG hat im Berichtsjahr die ihm nach dem Gesetz obliegenden Aufgaben und Pflichten wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und seine Tätigkeit überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. In insgesamt vier Sitzungen im Jahresverlauf hat der Aufsichtsrat sowohl über die strategische Ausrichtung des Unternehmens als auch über die jeweils aktuelle Entwicklung beraten.

Der Vorstand der Nemetschek AG hat dem Aufsichtsrat vierteljährlich einen umfassenden Bericht über den Geschäftsverlauf einschließlich der Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätsentwicklung sowie über die Lage der Gesellschaft vorgelegt. In diesem Kontext wurde auch regelmäßig über die Folgen der Wirtschaftskrise und vorbeugende Maßnahmen berichtet. Ergänzt wurden diese Berichte von einer monatlichen Berichterstattung über Umsatzentwicklung und Deckungsbeiträge für den Konzern insgesamt und für die einzelnen Tochtergesellschaften. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die wesentlichen Geschäftsvorgänge und die aktuelle Geschäftsplanung der Gesellschaft informiert.

Des Weiteren unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über alle für das Unternehmen relevanten Risiken und das Risikomanagement sowie über die Arbeit des Compliance-Teams. Die Berichte lagen jedem Aufsichtsratsmitglied vor und wurden in gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat beraten. Auf Basis der Berichte der Nemetschek AG hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstandes begleitet und zustimmungsbedürftigen Vorhaben die Zustimmung

erteilt. Er hat keine Ausschüsse gebildet. Aufsichtsrat und Vorstand waren bei allen Aufsichtsratssitzungen vollständig anwesend. Zudem stand der Aufsichtsratsvorsitzende auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und hat sich fortlaufend über die Entwicklung des Unternehmens und die Auswirkungen der Wirtschaftskrise informieren lassen.

Breite Themenpalette in den Aufsichtsratssitzungen

Sitzung im März 2009: In dieser Aufsichtsratssitzung wurden der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Nemetschek AG sowie die Prüfungsberichte und die Berichterstattung des Abschlussprüfers im Detail besprochen. An dieser Sitzung nahm auch der bestellte Abschlussprüfer teil. Der Aufsichtsrat stellte den geprüften Jahresabschluss 2008 der Nemetschek AG fest, billigte den ebenfalls geprüften Konzernabschluss 2008 und entschied über die Gewinnverwendung.

Des Weiteren wurden die vorgeschlagene Tagesordnung für die Hauptversammlung, der Aufsichtsratsbericht sowie die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (s. Seite 18) beraten, genehmigt und endgültig festgelegt. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Geschäftsverlauf im ersten Quartal und der Prognose für das Gesamtjahr 2009.

Sitzung im Juli 2009: Diese Aufsichtsratssitzung behandelte den Vorstandsbericht zur Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal und zu den weiteren Geschäftsaussichten. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Umsatzentwicklung und der damit verbundene Maßnahmenplan wurden intensiv beraten. Zudem verlängerte der Aufsichtsrat den Vorstandsvertrag des CEO Ernst Homolka um weitere drei Jahre. Ein zusätzliches Thema waren die Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Markteinführung der neuen Softwareversion von Allplan. Zudem berichtete der Vorstand über geplante Kooperationen und über die Aktivität im Bereich Financial Communication.

Sitzung im Oktober 2009: Gegenstand dieser Aufsichtsratssitzung waren die Geschäftsentwicklung und das Ergebnis im dritten Quartal sowie der Ausblick bis zum Jahresende. Der Vorstand berichtete zudem umfassend über die Umsatzentwicklung und die Umsetzung der Kosteneinsparungen in den wichtigsten Tochterunternehmen. Ausführlich berieten Vorstand und Aufsichtsrat auch über das Thema

Compliance und den Risk-Management-Bericht. Dieser wird dem Aufsichtsrat halbjährlich vorgelegt und gemeinsam mit dem Internal Auditor und dem Director Controlling diskutiert. Im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung hat der Aufsichtsrat auf seiner Sitzung im Oktober 2009 auch die Rahmenbedingungen für einen Long-Term Incentive Plan für den Vorstand und geschäftsführende Manager im Konzern beraten und verabschiedet.

Sitzung im Dezember 2009: Im Mittelpunkt dieser Aufsichtsratsitzung standen der Vorstandsbericht zum Ergebnis der ersten elf Monate 2009 sowie die Planung für das Geschäftsjahr 2010. Der Aufsichtsrat erhielt vom Vorstand einen detaillierten Überblick zu Strategie und Planung einzelner Geschäftsbereiche, darunter auch der Businessplan des Geschäftsbereichs Bauen. Zudem stellte der Vorstand erste Überlegungen zu neuen Geschäfts- und Vertriebsmodellen im Kontext der zunehmenden Bedeutung des Internets vor.

Jahresabschlussprüfung ausführlich erläutert

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Nemetschek Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach §315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 sind von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin, Niederlassung München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt.

Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegen. An der Aufsichtsratsitzung vom 17. März 2010, in der auf der Grundlage der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Nemetschek AG beraten wurde, nahm der Abschlussprüfer teil und beantwortete alle Fragen hierzu ausführlich.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie

den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht seinerseits geprüft und sich der Richtigkeit sowie der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer ist der Aufsichtsrat aufgrund eigener Prüfung beigetreten. Einwendungen hat der Aufsichtsrat nicht erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2009 der Nemetschek AG auf der Bilanzsitzung vom 17. März 2010 ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss 2009 der Nemetschek AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand die Dividendenpolitik erörtert und dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes in Anbetracht der Finanzlage des Unternehmens sowie der Erwartungen der Aktionäre und des Kapitalmarktes zugestimmt. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen sowie der Satzung wurde entschieden, der Hauptversammlung im Mai 2010 folgenden Vorschlag zur Gewinnverwendung zu unterbreiten:

Von dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 13.941.209,13 wird ein Betrag in Höhe von EUR 4.812.500,00 an die Aktionäre ausgeschüttet. Somit ergibt sich eine Dividende pro Aktie in Höhe von EUR 0,50 (Vorjahr: EUR 0). Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 9.128.709,13 wird in Höhe von EUR 3.000.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und in Höhe von EUR 6.128.709,13 auf neue Rechnung vorgetragen.

Vorstand und Aufsichtsrat unverändert

Im Vorstand der Nemetschek AG gab es keinerlei Veränderungen. Auch die Anzahl und Zusammensetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates blieben im Jahr 2009 unverändert.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nemetschek Konzerns für die gute Leistung, die sie 2009 unter schwierigsten Rahmenbedingungen erbracht haben.

München, den 17. März 2010

Der Aufsichtsrat

Kurt Dobitsch
Vorsitzender